LIMES UNESCO-WELTERBE
Altmühl-Jura

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE WALTING

Mitglied der VG Eichstätt | Gundekarstr. 7a | 85072 Eichstätt
Tel. 08421/9740-0 | poststelle@vg.eichstaett.de | www.walting.com

04 | 2017
DEZEMBER

Die Verwaltung informiert
Seite 3

Aus den Vereinen
Seite 9

Die Grundschule Walting
Seite 13

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Kinder und Jugendliche,

mit Ende der Adventszeit steht Weihnachten und der Jahreswechsel von 2017 auf 2018 vor der Tür. Dies ist eine gute Gelegenheit, zurückzublicken und Bilanz zu ziehen über das, was wir erreichen konnten. Allen, die uns dabei unterstützt haben, möchte ich herzlich danken und mit der Bitte verbinden, die gute Zusammenarbeit auch im nächsten Jahr weiterzuführen.

Mit dem zu Ende gehenden Jahr 2017 blicken wir hoffentlich mit großer Zufriedenheit zurück. Tagtäglich berichten uns die Medien von vielen Unglücken, Katastrophen und Kriegen rund um die Erde und oft gar nicht weit weg von uns selbst. Dies als Vergleich genommen dürfte uns allen schnell zur Überzeugung gelangen lassen, dass wir im Grunde sehr zufrieden sein dürfen. Wir brauchen nur auf unsere Asylbewerber, die in der Gemeinde Walting leben, schauen und werden sehr schnell feststellen, so eine friedliche Heimat wie wir sie haben, herrscht leider nicht überall auf der Welt. Trotz der schwierigen Zeit, die unsere Asylbewerber in den letzten Jahren durchlebt haben, sind sie zufrieden, dass sie überhaupt noch am Leben sind und hier bei uns sein dürfen. Diese Zufriedenheit hat auch mit dem außergewöhnlichen Engagement der Damen und Herren des Helferkreises zu tun. Man kann für diese ehrenamtliche Leistung nicht genug Dankeschön sagen. Deshalb möchte ich an dieser Stelle dem Helferkreis Asyl in der Gemeinde Walting für ihr Engagement erneut ein großes Vergelt's Gott aussprechen.

Daneben haben uns aber im Jahr 2017 weitere Themen in der Gemeinde Walting beschäftigt. Ein Bürgerentscheid Anfang des Jahres hat ergeben, dass das seit Mitte 2015 geplante Gewerbegebiet bei Rapperszell nicht umgesetzt werden soll. Zeitgleich hat sich die Gemeinde mit den aktuellen Kinderbetreuungsmöglichkeiten beschäftigt. Mit Vertretern der Elternbeiräte der beiden Kindergärten, der Kindergartenleitungen, der Schulleitung, Vertretern des Kindergartenreferats der Diözese, des Jugendamtes, die Gemeinderäte sowie die Träger der Kindergärten wurde in einem ersten Workshop ein geeigneter Standort gesucht und nördlich des Schulsportplatzes in Walting gefunden. Nach Besichtigungen von Kindergärten und Kinderkrippen in den umliegenden Nachbargemeinden wurde ein zweiter Workshop durchgeführt. Das Ergebnis der beiden Workshops ist, dass für den Kneipp-Kindergarten in Rieshofen ein neuer und größerer Kneipp-Kindergarten in Walting errichtet werden soll. Geplant sind derzeit vier Gruppen (Kindergarten/-krippe) mit Erweiterungsoptionen. Bauherr und damit kommunaler Auftragsgeber ist die Gemeinde Walting. Nachdem wir bei dieser Größe des Projekts über einen gewissen Schwellenwert kommen, muss bereits die Planung nach der Vergabeverordnung (VgV) ausgeschrieben werden. Um dieses sehr aufwändige Verfahren durchzuführen, bedienen wir uns einem renommierten Fachbüro aus Regensburg, um ein möglichst gutes Ergebnis für die neue Kinderbetreuungseinrichtung in der Gemeinde Walting zu bekommen. Dies hat allerdings auch zur Folge, dass dieses „nicht von heute auf morgen" geht. Nach derzeitigem Planungsstand werden wir etwa im Sommer kommenden Jahres einen dann hoffentlich fertigen Entwurf des neuen Projektes haben. Bis dahin wird ein Preisgericht, bei dem neben mehreren Architekten auch alle Gemeinderäte mitwirken, über die Ergebnisse des Architektenwettbewerbs und den Favoriten entscheiden. Bei Zugrundelegung des momentanen Zeitplanes wäre dann im Herbst 2018 die Ausschreibungsphase. Ob und zu welchen Bedingungen die Gemeinde Walting dann Baufirmen bekommt, kann jetzt noch nicht gesagt werden und liegt auch nicht in unseren Händen. Daher bitte ich bereits an dieser Stelle um Verständnis, dass ein Bauvorhaben, welches über Generationen seinen Dienst erfüllen soll, nicht „von heute auf morgen" umgesetzt werden kann. Die Dimension dieses Vorhabens für die Gemeinde Walting zeigt sich auch dadurch, dass wir deshalb voraussichtlich ab dem Jahre 2019 mit einer Pro-Kopf-Verschuldung rechnen müssen, dennoch muss uns so ein Neubau für Jahrzehnte dies wert sein. Der Kindergarten in Pfünz bleibt auch nach Inbetriebnahme des neuen Kindergartens in Walting wie bisher in Betrieb.

Um jetzt schon eine Entzerrung der Kinderbetreuungsangebote in der Gemeinde zu bekommen, konnten wir dankenswerterweise mit Unterstützung der Kirchenstiftung Walting zum 1. September diesen Jahres eine Großtagespflege anbieten. Mit einem Tag der offenen Tür im Oktober wurde dieses neue Angebot der Öffentlichkeit vorgestellt und erfreut sich seither immer größerer Beliebtheit. Auch an dieser Stelle danke ich allen Mitwirkenden für ihre tatkräftige Unterstützung, um diese für die Kinder sehr schöne Einrichtung zu schaffen. Trotz diesen tollen Angebotes gab es Wünsche aus der Bevölkerung, dass sich die Gemeinde an den Kosten bei der Großtagespflege beteiligt. Nachdem die einzelnen Kinderbetreuungsmöglichkeiten in der Gemeinde Walting untereinander nicht reell vergleichbar sind, hat der Gemeinderat beschlossen, dass sich die Gemeinde an keinen weiteren Kosten beteiligt, als dies bisher der Fall ist. Auch hierfür bitte ich um Verständnis und weise vorsorglich darauf hin, dass ein Antrag auf Bezuschussung beim Jugendamt in Eichstätt jederzeit möglich ist.

Ebenso weitergekommen sind wir einem großen Schritt beim Breitbandausbau in der Gemeinde Walting. Kurz vor der Sommerpause wurde der erste Schritt abgeschlossen und für viele Haushalte das schnelle Internet durch die Firma Telekom freigeschaltet. Der zweite Schritt, in dem wir uns derzeit befinden, beinhaltet die Planung derjenigen Haushalte, die bisher nicht mit schnellem Internet versorgt werden. Derzeit läuft das Auswahlverfahren, welches bei erfolgreichem Abschneiden die Möglichkeit bietet, in den kommenden Jahren die noch nicht versorgten Haushalte mit schnellem Internet zu versorgen. Das Ziel, welches wir in der Gemeinde Walting insgesamt anstreben, wird den dritten Schritt bedeuten. Dieser wird die Versorgung eines jeden Haushaltes direkt mit einem Glasfaseranschluss beinhalten, allerdings werden hier sicher noch einige Jahre vergehen. Wir sind aber davon überzeugt, dass künftig ein entscheidender Standortvorteil gerade im ländlichen Raum eine Glasfaserversorgung eines jeden Haushalts sein wird.

Nun möchte ich an dieser Stelle allen ein herzliches Vergelt's Gott sagen, die sich innerhalb der Gemeinde und zum Wohle der Gemeinschaft eingebracht haben. Sei es in den kommunalen Gremien, in unseren Vereinen und Verbänden und bei der Pflege der Orte und der Landschaft. Man sieht ganz deutlich, wenn ehrenamtliches Engagement in einem Ort gelebt wird. Haben Sie dafür herzlichen Dank. Ich sage ein herzliches Dankeschön dem Gemeinderat und der Verwaltung für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit, gerade bei den oftmals nicht einfachen Entscheidungen zum Wohle unserer Gemeinde.

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünsche ich Ihnen allen erholsame und besinnliche Feiertag und für das Jahr 2018 alles Gute, Gesundheit, persönlichen Erfolg und Wohlergehen und verbleibe

mit besten Grüßen

Roland Schermer
Erster Bürgermeister

>> Änderung zum 01.01.2018 bzgl. Anmeldung der Abfallbeseitigung bei vermieteten Wohnungen/Häusern

Gem. § 6 Abs. 1 der Abfallgebührensatzung des Landkreises Eichstätt sind alle **Eigentümer** der im Landkreis gelegenen Grundstücke verpflichtet, ihre Grundstücke an die öffentliche Abfallentsorgungseinrichtung des Landkreises anzuschließen (Anschlusszwang).

Zukünftig **muss** die Abfallbeseitigung daher in Fällen von vermieteten Wohnungen oder Häusern nicht durch den Mieter, sondern durch den **Eigentümer des Objektes** im Rahmen seiner Funktion **als Vermieter angemeldet werden**.

Bereits bestehende, auf den Mieter angemeldete Mülltonnen, werden ab sofort (jedoch nur in besonderen Einzelfällen) auf den Vermieter umgemeldet. In diesen Fällen werden die Beteiligten durch die Gemeinde entsprechend informiert.

Für Rückfragen steht Ihnen Ramona Benz (Tel. 08421 974010, E-Mail: benz@vg.eichstaett.de) jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir danken für Ihr Verständnis!

>> Bekanntmachung zur Untersuchung für land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen

Die Hauptuntersuchung gem. § 29 StVZO für land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen durch den TÜV in der Gemeinde Walting wird am

Mittwoch, den 17. Januar 2018
in der Zeit von 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr

beim Gasthaus Jäger in Walting durchgeführt.

Eine Anmeldung ist in diesem Jahr nicht erforderlich

Wir bitten daher alle Besitzer land- und forstwirtschaftlicher Zugmaschinen bei Bedarf zu obigem Termin zu erscheinen.

>> Hinweis an alle Vereine und Verbände

Der Neujahrsempfang der Gemeinde Walting findet statt am Freitag, den 26.01.2018 um 17.00 Uhr in der Mehrzweckhalle an der Schule Walting, wo neben verdienten Persönlichkeiten auch unsere durchaus sehr erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler aus dem Gemeindebereich geehrt werden sollen.

Beachten Sie bitte dazu die neue Ehrenordnung auf der Homepage der Gemeinde Walting unter www.walting.com

Vorschläge für Ehrende bitte bis spätestens Mittwoch, 10.01.2018 einreichen. Entweder an den Ersten Bürgermeister Roland Schermer (E-Mail: schermer@vg.eichstaett.de) oder Susanne Pfaller (E-Mail: pfaller@vg.eichstaett.de).

>> Die Gemeinde Walting verkauft …

… an den Meistbietenden einen ausgedienten Feuerwehr-Tragkraftspritzenanhänger (TSA) ohne Ausrüstung.

… das alte Feuerwehrgerätehaus, sowie das nebenstehende Waghäuschen auf Fl. Nr.23/2 Gemarkung Rieshofen, schräg gegenüber dem Kneipp-Kindergarten Rieshofen.

Der Zuschlag ergeht an den Meistbietenden mit der Auflage, dass beide Gebäude erhalten bleiben.

Angebote für beide Objekte bitte bis 31.01.2018 an den Ersten Bürgermeister Roland Schermer (E-Mail: schermer@vg.eichstaett.de) oder Susanne Pfaller (E-Mail: pfaller@vg.eichstaett.de).

>> Entgegennahme von Rentenanträgen

Durch einen personellen Engpass ist die Entgegennahme der Rentenanträge bis auf weiteres nur noch mit **vorheriger Terminvereinbarung** möglich.

Wir möchten Sie bitten, sich diesbezüglich mit Theresa Rotter (Tel. 08421 974014) oder Regina Gstädtner (Tel. 08421 974021) in Verbindung zu setzen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

>> Straßenbeleuchtung in der Gemeinde auf LED umrüsten

Zur Veranschaulichung wurden bereits drei Laternen in Walting, Leonhardistraße von der Kreuzung Richtung Raiffeisenbank probeweise auf LED umgerüstet.

Im Frühjahr wird sich der Gemeinderat damit beschäftigen, ob im Rahmen der turnusmäßigen Wartungsarbeiten an den Straßenlaternen diese auf LED umgerüstet werden.

Laut Berechnungen der N-ERGIE werden in weniger als drei Jahren sich die Kosten durch den geringeren Stromverbrauch amortisiert haben.

>> Tag der offenen Tür bei den Waltinger Mäusen

Am Samstag den 28.10.2017 lud die Großtagespflege „Waltinger Mäuse“ zu einem Tag der offenen Tür ein. Interessenten und Ortsansässige konnten sich die Fragen: „Was ist eine Großtagespflege? Was wird meinem Kind geboten? Wer arbeitet da? Was kostet das?“ beantworten lassen und die einzelnen Räume ansehen.

Bei Kaffee und Kuchen stellte sich das Team der „Waltinger Mäuse“ all diesen Fragen. Die „Mäuse“ durften sich über viele Besucher und auch einige Neuanmeldungen freuen.

Gibt es da draußen eine liebe, zuverlässige Putzfee,

die sich bei den Waltinger Mäusen etwas dazuverdienen möchte? Wir bräuchten zweimal die Woche tatkräftige Unterstützung, die ca. 5 Std. die Woche umfasst.

Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich doch bitte unter der 08426/9858800.

Bitte beachten Sie dabei, dass die Kinder zwischen 12 und 14 Uhr schlafen!

Alle, die diesen Tag verpasst haben, können sich unter www.waltinger-maeuse.de über die Großtagespflege informieren. Dort finden Sie auch alle weiteren Kontaktdaten.

Erster Bürgermeister Roland Schermer, die Tagesmütter Irene Fritzler und Diana Backer sowie die Geschäftsführerin und 1. Vorstand der Kinderwelt e.V. Frau Carola Brandt (von links).

HS Sport Hohenester

Mehr Leistung und Drehmoment für Ihren Benzin- oder Dieselturbo

Chiptuning und Leistungskits ab 476,- €

Ihr kompetenter Partner für

- Fahrwerksvermessungen
- Leistungsmessungen am hauseigenen Allradleistungsprüfstand
- Reparaturen und Fahrzeugservice der oben genannten Marken

Hohenester Fahrwerk- und Motorentechnik GmbH

Dieselstraße 17, 85080 Gaimersheim
Tel. 08458/3236-0
E-Mail: info@hohenester-sport.de

Heimat- und Trachtenverein D´Waldbauern Gungolding e. V.

Theater in Gungolding mit dem Stück

„QuadratRatschn Schlamassl“

Aufführungstermine beim Schreinerwirt:

Samstag, 30.12.2017	14.00 Uhr
Samstag, 30.12.2017	19.30 Uhr
Donnerstag, 4. Januar 2018	19.30 Uhr
Freitag, 5. Januar 2018	19.30 Uhr
Samstag, 6. Januar 2018	19.30 Uhr

Kartenvorverkauf
ab **Sonntag, 10. Dezember 2017**
von **14.00 bis 15.00 Uhr** im **Turmhaus** in Gungolding
ab **Montag, 11. Dezember 2017** unter der
Handy-Nummer 015207459961

Wir freuen uns auf viele Besucher.

>> Wo die Alemannen die Römer besiegten

Aus der Serie der Süddeutschen Zeitung „Schauplätze in Bayern“ wurde diesmal ein Artikel über das Kastell Ventoniana verfasst.

Dietrich Mittlers Artikel, der in der Süddeutschen erschien, können Sie hier online lesen:

www.sueddeutsche.de/bayern/sz-serie-schauplaetze-folge-das-duestere-geheimnis-um-kastell-vetoniana-1.3687180

Foto: Dietrich Mittler

>> Ehemaliger Waltinger Kaplan Prof. Dr. Giscard Hakizimana zu Besuch in Walting

Zu dem traditionellen Kirchweih-Montag-Essen, zu dem Bürgermeister Roland Schermer eine Reihe von Leuten aus dem kommunalen Umfeld eingeladen hatte, passte es sehr gut, dass diesmal auch der ehemalige Waltinger Kaplan Prof. Dr. Giscard Hakizimana daran teilnehmen konnte. Dieser befindet sich derzeit auf Urlaub in seiner „Zweiten Heimat Walting“ und wird von seiner Mutter Euphemia begleitet, die im vorigen Jahr durch mehrere Operationen und Behandlungen in Deutschland soweit von einer lange zurückliegenden schweren Knieverletzung geheilt werden konnte, dass sie nun endlich wieder ohne Gehhilfen unterwegs sein kann. Auch alle Nachuntersuchungen in den letzten Tagen sind zufriedenstellend verlaufen.

Dr. Giscard Hakizimana (40) war drei Jahre lang als Kaplan im Pfarrverband „Maria und Johannes unter dem Kreuz“ tätig und hat im Pfarrhaus in Walting gewohnt. In den Pfarreien Walting, Gungolding und Schambach hat er als Kaplan viele Gottesdienste gefeiert und war mit seiner warmherzigen Art immer nah an den Menschen. Dabei sind ihm natürlich seine enormen sprachlichen Fähigkeiten sehr zugute gekommen. Er versteht die deutsche Sprache auch mit viel bayerisch- altmühltaler Färbung sehr gut und spricht sie nahezu akzentfrei. Dass Bürgermeister Roland Schermer seine Freude über das Beisammensein mit ihm während seines leider recht kurzen Besuches nicht verhehlen konnte und wollte, versteht sich von selbst. Deshalb nahm er auch die Gelegenheit zum Anlass, Dr. Giscard Hakizimana, der erst vor Kurzem in Burundi zum Professor ernannt worden war, zu einem Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde Walting einzuladen. In dem Eintrag kommt seine tiefe Verbundenheit mit der Gemeinde und deren Vertretern und allen Bewohnern zum Ausdruck. Anschließend bedankte sich Dr. Hakizimana sehr herzlich bei Bürgermeister Roland Schermer und bei dessen Vorgänger Hans Mayer für die freundliche und verständnisvolle Zusammenarbeit und die wohltuende menschliche Nähe.

Vor gut einem Jahr ist Dr. Giscard Hakzimana in seine Heimat Burundi zurückgekehrt und ist dort neben mehreren ehrenamtlichen Engagements als Professor für Altes Testament an der Universität der Eichstätter Partnerdiözese Gitega tätig und natürlich inzwischen dort wieder fest verwurzelt, besonders nachdem er dadurch auch seine Eltern und die meisten seiner Geschwister in erreichbarer Nähe hat.

Das Foto zeigt Prof. Dr. Giscard Hakizimana beim Eintrag ins Goldene Buch der Gemeinde Walting; links neben ihm seine Mutter Euphemia, dahinter v.l. Altbürgermeister Hans Mayer, Pfarrer Michael Krüger, Pfarrer Alexander Berger (der aus der Diözese Würzburg zu Besuch anwesend war), Kaplan Stanislas Ndumuraro, Pfarrer Günther Schmid, 2. Bürgermeister Helmut Drieger und Bürgermeister Roland Schermer.

Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG
Ingolstadt Pfaffenhofen Eichstätt Weißenburg

Die Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG ist mit einer Bilanzsumme von 2,5 Mrd. Euro eine der bedeutenden Genossenschaftsbanken in der Region und eine der großen Kreditgenossenschaften in Bayern.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine/n

Kundenberater/in
für unsere Filiale Walting

Ihre Aufgaben:
Sie betreuen eigenverantwortlich und umfassend Ihre direkt zugeordneten Privat- und Gewerbekunden. Dabei pflegen und optimieren Sie die bestehenden Kundenbeziehungen und gewinnen erfolgreich neue Kunden.

Ihr Profil:
Für diese herausfordernde Aufgabe suchen wir einen erfahrenen Kundenberater/in mit gezielter Fortbildung wie z. B. Bankfachwirt. Unternehmerisches Denken und Handeln sowie eine ausgeprägte Kunden- und Vertriebsorientierung sind Ihre Stärken.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Angabe des möglichen Eintrittstermins unter:
https://www.vr-bayernmitte.de/wir-fuer-sie/karriere/stellenangebot.html

>> Jahresrückblick Helferkreis Asyl

Mittlerweile ist über ein Jahr vergangen seit die ersten Bewohner in den Container an der Schule Walting eingezogen sind. Zuerst waren es vorwiegend Syrer mit guter Bleibeperspektive, alle haben ihren Schutzstatus bekommen. Seit dem Frühjahr kommen nun verstärkt Flüchtlinge aus verschiedenen Ländern Afrikas, bei denen die Bleibeperspektive leider sehr schlecht ist, da sie aus den „sogenannten sicheren Herkunftsländern“ stammen.

Während des ganzen Jahres haben sich die Mitglieder des Helferkreises Asyl um unsere Flüchtlinge in dem Container gekümmert. Vor allem Cäcilia Hausmann ist hier zu erwähnen, die fast täglich vor Ort nach dem Rechten sieht und den Leuten bei deren Anliegen hilft. Die weiteren Helfer unterstützen unsere Gäste beim Instandhalten ihrer Fahrräder, fahren sie zu Behörden, Ärzten, Schulen und anderen Terminen und halten wöchentliche Sprachkurse ab.

Im Frühjahr konnte im Pfarrgarten eine kleine Fläche genutzt werden, um Gemüse zu pflanzen, welches dann auch mit Erfolg geerntet wurde. Beim Begegnungsfest im Sommer auf dem Hartplatz beim Container, zu dem alle Bürger der Gemeinde Walting eingeladen waren, konnten Einheimische und Flüchtlinge zusammen in lockerer Runde ein paar schöne Stunden verbringen.

Ebenso trug eine Herbstwanderung über den Wertsberg nach Inching und zur Bruder-Klaus-Kapelle zum Kennenlernen bei.

Im November übte Herr Marx, Kommandant von der freiwilligen Feuerwehr Rapperszell mit den Containerbewohnern und einigen Mitgliedern des Helferkreises Verhaltensregeln bei einem Brandfall und den Umgang mit dem Feuerlöscher. Zudem zeigte er ihnen einige Gefahrenstellen auf, um eine Brandgefahr zu vermeiden.

Wir wünschen, gerade jetzt zu Weihnachten, dass sich die Hoffnungen und Wünsche der Menschen, die aus den Krisengebieten der Welt zu uns geflüchtet sind, zumindest teilweise erfüllen mögen und sie irgendwann wieder ein normales Leben, ob hier oder in ihrer Heimat, führen können.

Alle Bürger unserer Gemeinde seien hiermit auch nochmal dazu aufgerufen, nach Möglichkeit einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Flüchtlingssituation zu leisten- und sei es nur ein freundlicher Gruß oder Blick. Neue Helfer sind sehr willkommen und melden sich am besten bei Frau Hausmann (Tel. 08426 988555).

Gesucht sind auch Wohnungen und Arbeitsplätze für die bereits anerkannten Asylbewerber.

Die Mitglieder des Helferkreis

GETRÄNKE HERZNER
Getränkemarkt - Festbedarf

ÖFFNUNGSZEITEN:
Montag/Dienstag/
Donnerstag/Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen

85137 Gungolding · Holzweg 1
Tel 08465 905622 · Fax 08465 905621

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort einen

Mitarbeiter m/w
mit kreativer Begabung

Du bist motiviert und handwerklich geschickt, bist zuverlässig und hast Freude am Kundenkontakt. Der Umgang mit Holz und Maschinen ist Dir vertraut.

Wir bieten Dir eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem kleinen, kreativen Team mit angenehmem Betriebsklima und leistungsgerechter Entlohnung.

Ergreife die Chance – bewirb dich jetzt!

schneider

Kreatives aus Holz mit Flair
Schreinerei Robert Schneider
Am Ranker 3 – 85131 Wachenzell
Telefon: 08423 - 570
info@schneider-wachenzell.de

>> Zweckverband zur Wasserversorgung Altmühltal

Sehr geehrte Wasserabnehmer, die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Altmühltal hat die Durchführung verschiedener Sanierungs- und Neubaumaßnahmen für den Zeitraum der nächsten fünf Jahre beschlossen.

Als erste Maßnahme wurde in den letzten Wochen (aufgrund der Fahrbahnerneuerung im nächsten Jahr) die Wasserleitung in der Hofstetter Straße in Gungolding erneuert.

Als nächste Maßnahme startet ab 2018 die Sanierung der Hauptwasserleitung im Ortsnetz Walting mit Erneuerung aller Hausanschlüsse und Feuerlöscheinrichtungen. Weiterhin wird die Zuleitung vom Wasserwerk Walting zum Ortsnetz hin neu verlegt.

Diese Maßnahmen sind notwendig, um die Wasserversorung und den Brandschutz in Walting zukunftssicher zu gewährleisten. Wie schon angesprochen, werden vom Zweckverband im Rahmen dieser Maßnahme auch die Grundstücksanschlüsse erneuert. Der Umfang der vom Zweckverband beauftragten Leistungen endet an der jeweiligen Grundstücksgrenze. Es besteht aber die Möglichkeit, dass der Grundstücksanschluss im Privatgrund ebenfalls erneuert wird, diese Kosten werden aber nicht vom Zweckverband getragen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Zweckverbandes.

Weiterhin ist für 2018 ein Ringschluß der Wasserleitungen im Bereich Altmühlring in Arnsberg vorgesehen, um eine bestehende Wasserleitung auf Privatgrund zu ersetzen.

Die noch ausstehende Restsanierung des Ortsnetzes Arnsberg ist dann für spätestens 2020 geplant.

Die umfangreichste Maßnahme wird ab 2020 die Verlegung der bestehenden Fernleitung von Pfalzpaint zum Hochbehälter Gungolding sein. Dies wird notwendig, da die bestehende Leitung in die Jahre gekommen ist (vermehrt Rohrbrüche) und im Moment durch bestehende und geplante Baugebiete verläuft.

Da dieses Maßnahmenpaket nicht durch den Wasserpreis finanziert werden kann, hat die Verbandsversammlung beschlossen, ein Darlehen in Höhe von 3.000.000 € aufzunehmen. Die Tilgung dieser Kreditsumme wird durch Verbesserungsbeiträge in den Jahren 2018-2022 von Ihnen als Wasserabnehmer eingehoben.

Der Verbesserungsbeitrag wird fünf Raten (eine Rate pro Jahr) aufgeteilt, die Höhe des Gesamtbeitrags wird sich an Ihrer Grundstücks- und Geschoßfläche berechnen. Eine genaue Information zu Ihrem Beitrag erhalten Sie im Sommer 2018.

Wir dürfen alle Anlieger, die von den Maßnahme direkt betroffen oder durch erschwerte Zufahrtsmöglichkeiten eingeschränkt sind, um ihr Verständnis bitten. Denken Sie bitte daran, der Zweckverband erneuert die Leitungsnetze in ihrem Interesse, damit die Versorgungssicherheit auch weiterhin gewährleistet ist und in diesen Teilbereiche erheblich verbessert werden kann.

Wir bitten um Verständnis für die Erhebung der Verbesserungsbeiträge aufgrund der anstehenden unfangreichen Maßnahmen. Sollten Sie Fragen zu unseren Baumaßnahmen haben, melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes telefonisch unter 08421 97530 oder per E-Mail wzv-info@lra-ei.bayern.de.

>> Aus der Seniorenarbeit

Waltinger Senioren besichtigen das neue Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft

Die Teilnehmer an der BRK-Seniorengymnastik in der Gemeinde Walting besuchten das neu errichtete Gebäude der Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt. Die Seniorenbeauftragte Romana Kretschmeier hat den 1. Bürgermeister Roland Schermer gebeten das Gebäude vorzustellen. In seinen Ausführungen erinnerte er daran wie beengt das alte Gebäude in der Pfahlstraße war, an die völlig unzureichende Parkplatzsituation und nicht zuletzt daran, dass kein barrierefreier Zugang möglich war. So wurde schon bald die Entscheidung getroffen, ein neues Gebäude für die drei Gemeinden Pollenfeld, Schernfeld und Walting zu schaffen. Was entstanden ist, kann sich sehen lassen, ein helles, freundliches Ambiente in dem sich die Mitarbeiter wohlfühlen, aber in erster Linie der Bürger einen optimalen Service bekommt.

Doch nicht nur das Gebäude an sich stand im Vordergrund, Schermer ging auch auf die Gemeinschaft der drei beteiligten Gemeinden ein. Man muss es immer wieder sagen wie so ein Zusammenschluss funktioniert. Das Ergebnis ist eine sehr gute Verwaltung aller kommunalen Abläufe wie Passwesen, Bauwesen, Rente, Standesamt um nur ein paar wenige zu nennen. Und das bei vergleichsweise niedrigem Aufwand. Die drei Gemeinden finanzieren alles über eine Umlage, die sich nach der Einwohnerzahl richtet.

Nach seinen Ausführungen begleitete der Bürgermeister die Senioren in einem Rundgang durch das Gebäude. So konnten noch alle Büros besichtigt werden. Zum Abschluss haben sich alle in einem Eichstätter Café getroffen und das aufschlussreiche Treffen bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen.

Die Senioren haben sich zur Begrüßung durch den Ersten Bürgermeister Roland Schermer im neuen Trauungszimmer getroffen.

F.X. BILZ
GOLDSCHMIEDE
EICHSTÄTT-DOMPLATZ

SCHMUCK • TRAURINGE • ANFERTIGUNGEN

DAS GEFÜHL GENIESSEN
- modern
- stilvoll
- anders

STANDARD?
WIR BIETEN MEHR!
... individuell, kompetent, kreativ und offen
... Anfertigung, Reparaturen, Restauration, Perlservice, Umarbeitungen, Bewertungen

Domplatz 2 · 85072 Eichstätt
Telefon (0 84 21) 26 42
mail@bilz-goldschmiede.de
www.bilz-goldschmiede.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr.: 09.30-18.00 Uhr
Samstag: 09.00-14.00 Uhr
Terminabsprache möglich!

ARAG. Auf ins Leben.

ARAG

Ihr Partner rund um Versicherungen

Wir bieten innovative Produkte und individuelle Lösungen zu fairen Preisen für Privat- und Gewerbekunden.

Ich berate Sie gerne persönlich.
ARAG Versicherungen
Alfred Riedl · Versicherungsfachmann (IHK)
Mittelwiese 25 · 85137 Walting
Mobil 0176 24559962
www.ARAG-Partner.de/alfred-riedl/
Alfred.Riedl@ARAG-Partner.de

Bauer
Energietechnik

Energie für Ihre Zukunft:

Solarstrom

selbst erzeugen

richtig speichern

intelligent nutzen

www.bauer-energietechnik.de
Ingolstadt | Preith

>> Jugendfeuerwehr Pfalzpaint absolvierte die Jugendleistungsprüfung

Die Jugendleistungsprüfung ist der Einstieg in die aktive Karriere eines jeden Feuerwehrdienstleistenden. Die Jugendfeuerwehr Pfalzpaint kann über sieben erfolgreiche Abnahmen berichten. Sie fand, nach langer Übungszeit, am 21. Oktober am Feuerwehrgerätehaus in Pfalzpaint statt.

>> Schauen Sie auch ins Internet unter WWW.WALTING.COM

Nach fast 30 Jahren Berufserfahrung in eigener Praxis habe ich nun meine neuen Räume in Walting bezogen.

Naturheilpraxis
Cornelia Heinemann
Heilpraktikerin

Esogetik und Farbakupunktur nach Peter Mandel
Spagyrik nach Phylak
Klassische und neue Naturheilverfahren

Termine nach Vereinbarung: 08426/988 444

>> Aktionen der FSG Pfalzpaint

Die FSG Pfalzpaint fuhr mit den Kindern zum Brotbacken ins Jugendheim Morsbach.

Die Gewinner des Weinfestes am 14. Oktober 2017.

Die Schützenjugend machte einen Vereinsausflug nach München zum AIR-Hop Trampolinpark.

>> Tagung auf geschichtsträchtigem Boden

Klausurtagung/Landesvorstandssitzung des Kneipp-Bund Landes-verbandes Bayern in Walting im Altmühltal

Nicht ohne Grund tagte der Kneipp-Bund Landesverband Bayern e.V. auf geschichtsträchtigem Boden, wo sich früher der Limes in der römischen Provinz Raetien befand und heute noch die Deutsche Limes-Straße vorbeiführt. Der Limes ist darüber hinaus UNESCO-Welterbe. 2015 wurde das „Kneippen als traditionelles Wissen und Praxis nach der Lehre Sebastian Kneipps“ von der deutschen UNESCO zum immateriellen Kulturerbe ernannt.

Im letzten Jahr konnte der vom Kneipp-Bund zertifizierte Kindergarten in Rieshofen sein zehnjähriges Bestehen feiern und eine wunderbare Kneipp-Natur-Wassertretanlage eröffnen und eingeweiht werden. Die Gemeinde ist auf dem besten Weg ein Aushängeschild für die Kneipp-Lehre zu werden.

Ein gesundes Leben im Einklang mit der Natur ist das Ziel der Kneipp-Bewegung. Aus der ursprünglichen Wasser- und Kräuterheilkunde von Sebastian Kneipp (1821-1897) hat sich ein anerkanntes Naturheilverfahren und Präventionskonzept entwickelt, das auf den fünf Elementen Wasser, Bewegung, Heilpflanzen, Ernährung und Lebensordnung basiert. Kneipps Lehre zu verbreiten und zur Gesundheit möglichst vieler Menschen vorsorglich beizutragen, ist seit über 150 Jahren das Bestreben der „Kneippianer“.

Unter der Leitung der Landesvorsitzenden und ehemaligen Landtagsabgeordneten Ingeborg Pongratz, die auch als Präsidentin Kneipp-Worldwide fungiert, begann die Tagung mit umfangreichen und sehr interessanten Informationen. In Bayern „kneippen“ bereits 78 Kindertagesstätten, sechs Schulen, acht Senioreneinrichtungen, 76 Kurbetriebe usw. Fort- und Weiterbildungen in Kooperation mit der Sebastian-Kneipp-Akademie (SKA) werden angeboten und den Vereinen mit Rat und Tat zur Seite gestanden.

Der Erste Bürgermeister der Gemeinde Walting, Roland Schermer, ließ es sich nicht nehmen die Delegation aus ganz Bayern, Passau, Kempten, Bad Reichenhall, Abensberg, Memmingen, München, Dinkelsbühl, Amberg, Hersbruck und Landshut in seinem Grußwort die aufstrebende Gemeinde Walting mit seinen 2328 Einwohnern und 13 Gemeindeteilen vorzustellen. Eine herausragende Besonderheit sei die Grundschule mit dem Prädikat einer „Umweltschule“, eine Bücherei und eine Großtagespflege. Der Tourismus im Naturpark Altmühltal nimmt immer mehr einen wichtigen Platz ein durch das allseits beliebte Radwandern, die Bootstouren und das Wandern. Ingeborg Pongratz sprach die Bitte an den Rathauschef aus, einen Kneipp-Verein zu gründen, um nach den Grundlagen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in den Bereichen Gesundheitsförderung und Gesundheitsbildung, bzw. in den Bereichen Informations- und Aktionsangeboten tätig werden zu können und die Kneipp-Anlagen noch vermehrt einzubeziehen durch Sportvereine, Schulen, Kindertagesstätten usw.

In den 123 bayerischen Kneipp-Vereinen mit seinen fast 20.000 Mitgliedern wird hochwertige und vielseitige Arbeit ehrenamtlich geleistet. Mit sieben interessierten Personen kann ein Verein gegründet werden. Gerne bietet der Kneipp-Landesverband seine Hilfe für einen Kneipp-Vortrag und anschließender Gründungsversammlung im neuen Jahr an, der dann als 124. Kneipp-Verein in die Kneippgeschichte eingehen wird. Interessierte mögen sich beim Ersten Bürgermeister, Roland Schermer, melden.

Das Jahresmotto für 2018 der bundesweiten Kneipp-Bewegung lautet „MITEINANDER – FÜREINANDER“. Denn das gesellschaftliche Miteinander, der achtsame und rücksichtsvolle Umgang mit sich selbst, seinen Mitmenschen und der Natur sind Grundwerte unserer freien Welt. Im 19. Jahrhundert sagte Sebastian Kneipp schon: „Wer bemüht ist, sein eigenes Glück zu suchen, der ist auch den anderen gern behilflich dazu.“ Die Kneipp-Vereine sehen sich auch als soziale Netzwerke und deshalb ist das Jahresmotto 2018 genau richtig, das Miteinander wieder mehr zu praktizieren.

Im neuen Jahr organisiert der Kneipp-Landesverband Bayern für alle 123 Kneipp-Vereine Regionaltagungen. In Schwaben findet sie am 10. März in Kempten, für die Kneipp-Vereine in Oberbayern/Niederbayern am 14. April in Abensberg und für die Oberpfalz und Franken am 5. Mai in Wackersdorf. So treffen sich die Verantwortlichen zur nächsten Landesvorstandssitzung nach den Regionaltagungen im Juni am Chiemsee wieder.

>> Jahreshauptversammlung des KDFB – Zweigverein Gungolding/Schambach

Sehr gut besucht war diesmal die Jahreshauptversammlung des Zweigvereins Gungolding/Schambach im Katholischen Deutschen Frauenbund. Vorsitzende Erika Held freute sich zusammen mit ihren Vorstandsmitgliedern darüber ebenso wie über die zahlreiche Mitfeier des vorausgegangenen Gottesdienstes in der St.-Josefs-Kapelle und bedankte sich besonders beim Geistlichen Beirat, Pfarrer Michael Krüger. Sie begrüßte zudem ganz besonders die Ehrenvorsitzende Erna Weidenhiller. Nach dem gemeinsam gesprochenen Bundesgebet des KDFB verlas Schriftführe-

Der neue Vorstand des Zweigvereins Gungolding/Schambach im Katholischen Deutschen Frauenbund (vorne v.l.): Vorsitzende Erika Held, stellv. Vorsitzende Maria Schneider, die Beisitzerinnen Walburga Wagner, Gertraud Frank und Andrea Vielberth, Schatzmeisterin Bernadette Zimmermann und Beisitzerin Sandra Steib; dahinter Geistlicher Beirat Pfarrer Michael Krüger und Schriftführerin Anneliese Streller.

rin Anneliese Streller das Protokoll der Jahresversammlung 2016. Beim Kassenbericht von Schatzmeisterin Bernadette Zimmermann fiel auf, dass viele Spenden verteilt werden konnten, die beim Zweigverein insbesondere für die Palmröschen und die Allerseelenspitz eingegangen waren. Sehr gut läuft auch die Eltern-Kind-Gruppe, die sich wöchentlich im Pfarrheim in Gungolding trifft. Davon berichtete deren Leiterin Susanne Preis. Nach dem Kassenprüfungsbericht durch Karoline Grillmeier folgte ein ausführlicher Jahresbericht der Vorsitzenden, dem zu entnehmen war, dass der Zweigverein sehr aktiv ist und dass die Vorstandschaft gute Ideen hat und die Mitglieder durch ein abwechslungsreiches und gut durchdachtes Programm zu begeistern versteht. Erika Held konnte nicht ohne Stolz 14 neu eingetretene Mitglieder nennen. Allerdings standen 5 Austritte dem gegenüber und 5 Mitglieder mussten zur letzten Ruhe begleitet werden. Aktuell hat der Zweigverein 184 Mitglieder.

Die Neuwahlen, die Pfarrer Michael Krüger leitete, bildeten anschließend den Mittelpunkt der Versammlung. Wiedergewählt wurden die Vorsitzende Erika Held, ihre Stellvertreterin Maria Schneider, Schriftführerin Anneliese Streller und Schatzmeisterin Bernadette Zimmermann. Geblieben sind auch die Beisitzerinnen Gertraud Frank und Walburga Wagner. Hier kamen Sandra Steib und Andrea Vielberth neu hinzu. Als Kassenprüferinnen neu gewählt wurden Eva Maria Bittl und Alexandra Frauenknecht. Die Vertreterinnen für den Verbraucherservice und für die Landfrauenvereinigung werden von der neuen Vorstandschaft ernannt.

Die wiedergewählte Vorsitzende bedankte sich bei den Austrägerinnen der Verbandszeitschrift und freute sich, dass es noch während der Jahresversammlung einen Neueintritt gegeben hatte, was bewirkte, dass das jüngste Mitglied Annalena Schmidt und das älteste Mitglied Irene Dennerlein zur Versammlung anwesend waren.

Erika Held gab dann das bereits erarbeitete Jahresprogramm für 2018 bekannt und erinnerte an die nächsten Veranstaltungen des Zweigvereins: das Rorateamt in der Pfarrkirche Gungolding am Mittwoch, 6. Dezember mit anschließendem gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim, die adventliche Feierstunde am Donnerstag, 14. Dezember im Gasthof „Zur Linde“ in Schambach und der Besuch des Christkindlmarktes in Erlangen am Samstag, 16. Dezember. Erika Held dankte Bernadette Zimmermann als Organisatorin dieser nun schon viele Jahre gepflegten und beliebten Tradition, immer wieder einen anderen bezaubernden Markt in der Adventszeit zu besuchen.

Auch Pfarrer Michael Krüger fand herzliche Dankesworte für die gute und wertvolle Mitarbeit in den beiden Pfarrgemeinden Gungolding und Schambach durch den Zweigverein des KDFB. Er sprach ein abschließendes Gebet und erteilte den Abendsegen.

>> Der Krankenpflegeverein Kipfenberg

für die Pfarreien Kipfenberg – Gungolding – Walting – Pfahldorf – Enkering – Kinding – Schelldorf – Irlahüll

Wozu ist ein Krankenpflegeverein heute noch gut?

1. Unser Verein fördert häusliche Pflege finanziell.

Die Caritas-Sozialstation Eichstätt ist gemeinnützig und arbeitet nicht gewinnorientiert. Sie versorgt auch Patienten, bei denen die Kosten nicht immer ganz gedeckt sind. Pflege ist hier caritativ.

Die Patienten erhalten bestmögliche Versorgung durch qualifiziertes Pflegepersonal, das von der Caritas tariflich und damit fair bezahlt wird.

Dadurch entstehen ungedeckte Mehrkosten. Unser Verein hilft mit, diese zusätzlichen Ausgaben der Sozialstation Eichstätt mitzufinanzieren.

2. Unser Verein macht Angebote vor Ort.

- Veranstaltungen mit Themen aus dem Sozial- und Gesundheitsbereich
- Häusliche Krankenpflegekurse (in Zusammenarbeit mit der Sozialstation)
- Sterbebegleitung durch geschulte Fachkräfte
- Gottesdienste für verstorbene Mitglieder
- Zusätzliche Betreuungszeit für pflegebedürftige Menschen, z. B. bei der Vorbereitung eines Krankenhausaufenthaltes
- Kostenloser Verleih von Pflegehilfsmitteln über die Sozialstation
- Finanzierung von Pflegeleistungen in sozialen Härtefällen

Krankenpflegeverein Kipfenberg
Pfahldorfer Straße 10, 85110 Kipfenberg
Telefon 08465 696, Handy 0172 8476345

Caritas-Sozialstation Eichstätt e.V.
Weißenburger Straße 17, 85072 Eichstätt
Telefon 08421 9766-0, Telefax 08421 9766-66
E-Mail: sozialstation@caritas-eichstaett.de

>> Geschäftsleitertreffen der LimesGemeinden

Die Geschäftsleiter der sechs LimesGemeinden trafen sich zum interkommunalen Austausch in dem neuen Verwaltungsgebäude der VG Eichstätt. Die LimesGemeinden, zu denen der Markt Altmannstein, die Gemeinde Denkendorf, die Marktgemeinden Kinding, Kipfenberg und Titting sowie die gastgebende Gemeinde Walting gehören, arbeiten seit 2004 in verschiedenen Bereichen zusammen. Natürlich sei es zunächst die Ernennung des Limes zum UNESCO Weltkulturerbe gewesen, was die Gemeinden zusammengeführt habe, sagte Andreas Brigl, Vorsitzender des kommunalen Zusammenschlusses. Gemeinsam habe man bis 2006 das sogenannte „Integrierte ländliche Entwicklungskonzept“ entwickelt, aus dem zahlreiche Dorferneuerungsmaßnahmen mit Bürgerbeteiligung umgesetzt wurden. Das ILE Konzept habe bis heute seine Gültigkeit für die Limes-Gemeinden, berichtete Monika Hirl, Abteilungsleiterin im Amt für ländliche Entwicklung in München. Sie moderierte das Treffen der Geschäftsleiter, das erstmals in dieser Form stattfand. Es geht auf die Initiative der sechs Bürgermeister zurück, die sich in einem Workshop an der SDL in Thierhaupten Anfang Mai über die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen in ihren Kommunen und Lösungsmöglichkeiten beraten haben. Zu den Lösungen sollen auch die Geschäftsleiter beitragen. Daran anknüpfend nutzten die engen Mitarbeiter der Bürgermeister die Gelegenheit zum intensiven „Erfahrungsaustausch, der dringend benötigt wird“, so Manfred Zippel aus Altmannstein. Die Herausforderungen in den Verwaltungen der LimesGemeinden seien überall gleich, stellte Daniela Harrer aus Denkendorf fest. In der kleinen Runde könne man Probleme ansprechen und gemeinsam Lösungsansätze finden, äußerte sich Otto Trost, Markt Kinding. Für Angelika Groner, die als Geschäftsleiterin der VG Eichstätt auch für die Gemeinde Walting zuständig ist, ist es wichtig, auf ein gutes Netzwerk zurückgreifen zu können, wenn sie neuen Aufgaben gegenüberstehe. Ihr Anliegen ist es, in Zukunft den Informationsfluss zwischen den Gemeinden zu verbessern. Für besondere Fragestellungen sollen weitere Experten hinzugezogen werden, waren sich die Teilnehmer einig. Dass interkommunale Zusammenarbeit sehr gut funktioniert, erkannten die Geschäftsleiter bei einem Rundgang durch das moderne Verwaltungsgebäude der VG Eichstätt. Seit 39 Jahren praktizieren die Gemeinden Walting, Pollenfeld und Schernfeld die Zusammenarbeit mit 12 Mitarbeitern für etwa 8.500 Bürger, wie der VG Vorsitzende Ludwig Mayinger erklärte. Bürgermeister Roland Schermer als Gastgeber führte persönlich durch das Haus, in dem Bürger bei „kommunalen Anliegen zügig und kompetent geholfen wird.“ Aufgaben wie Kassenwesen, Abwasser und Kanalwesen, Einwohnermeldeamt und Standesamt werden von den Mitarbeitern für alle drei Gemeinden erfüllt. Am Ende stand für alle Geschäftsleiter fest, dass es aufgrund der Fülle und Komplexität der gemeinsamen Themen ein weiteres Treffen im ersten Quartal 2018 geben soll, das dann im frisch renovierten Altmannsteiner Rathaus stattfinden wird.

Die Geschäftsleiter der LimesGemeinden trafen sich zum Erfahrungsaustausch mit Monika Hirl, Abteilungsleiterin im Amt für ländliche Entwicklung, München, die das erste Treffen moderierte. Die Gruppe informierte sich vorab bei einem Rundgang durch das moderne Verwaltungsgebäude der VG Eichstätt über die Vorteile der interkommunalen Zusammenarbeit. Von rechts: Tittings Bürgermeister Andreas Brigl, Vorsitzender der ArGe LimesGemeinden, Manfred Zippel (Markt Altmannstein), Otto Trost (Markt Kinding), Thomas Nagler (Markt Kipfenberg), Gastgeber Roland Schermer, Bgm. Gemeinde Walting, Angelika Groner (Gem. Walting), Daniela Herrler (Gem. Denkendorf), Moderatorin Monika Hirl und Johannes Puchtler (Markt Titting).

>> Grundschule Walting im Herbst 2017

Schulmilchtage auf dem Ziegelhof
Die zweite und dritte Klasse nutzte ihren Wandertag gleich für einen Besuch auf dem Bauernhof der Familie Brems. Das Landwirtschaftsamt Ingolstadt hatte dazu die Schulen eingeladen. Die Kinder staunten nicht schlecht, als sie sahen, wieviel so eine Kuh am Tag frisst und trinkt. Außer einer ausführlichen Hofbesichtigung erfuhren die Schüler etwas über die Bedeutung der Milch. Sie durften einen Milchshake herstellen und probieren und bekamen natürlich auch weitere Kostproben und Informationsmaterial mit.

Brotzeitboxen für die Erstklässler
Das Verteilen der wiederverwendbaren Brotzeitboxen von den Altmühl-Jura-Gemeinden durch Bürgermeister Roland Schermer ist für die Erstklässler ein fester Bestandteil in den ersten Wochen. Der Elternbeirat sorgt dabei immer für eine gute und gesunde Befüllung. So kann man den Schulvormittag gut durchhalten.

Besuch von Prof. Dr. Giscard Hakizimana
Seinen Aufenthalt in der Gemeinde Walting nutzte „Kaplan Giscard“, um sich bei den Schülern für die letztjährige großzügige Spende für eine Gehörlosenschule in Burundi zu bedanken. Dabei erzählte er auch davon, dass dieses Geld gerade zur rechten Zeit kam, weil aus finanziellen Gründen in der Schule Strom und Wasser abgestellt worden waren.

WUFF-Projekt
Einmal in vier Jahren besucht Beate Tomulla die Schule in Walting und spricht mit den Schülern über den richtigen Umgang mit Hunden. Äußerst kindgerecht vermittelt sie den Unterschied zwischen dem menschlichen Verhalten und dem Hundeverhalten. Damit es in der Wirklichkeit zu keinen Missverständnissen und falschen Reaktionen kommt, können die Kinder üben, wie man bellende Hunde abweist oder wie man sich verhält, wenn man einen Hund streicheln will.

Allerdings hat die Schule noch kein Rezept dagegen wie man die Hunde (oder Herrchen bzw. Frauchen) dazu bringt, ihr „Geschäft“ nicht auf dem Schulgelände zu hinterlassen.

Zertifikatsverleihung
Aus den Händen von der bayerischen Umweltministerin Ulrike Scharf empfingen Fachlehrerin Inge Pickel und Schulleiterin Rosa Liss die Urkunde für das Zertifikat „Umweltschule in Europa 2017“. Den beteiligten Schulen wurde ausdrücklich für das persönliche Engagement der Kinder gedankt, die einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz leisten und einen nachhaltigen Lebensstil entwickeln. Die grüne Umweltfahne schmückt jetzt den Eingang des Schulhauses.

Martinsaktion
Der Elternbeirat und die Lehrkräfte wollten für die Organisation Humedica „Geschenke mit Herz“ packen. Frau Euler aus Biberg sorgte im Vorfeld für die nötige Information und erzählte den Kindern, was sie einpacken sollten und was nicht hineingehört. Sie zeigte auch Bilder von einer Ge-

schenkübergabe in Osteuropa her. Die strahlenden Kindergesichter waren ein guter Ansporn für die Waltinger Schulkinder, so dass am Abholtag über 60 liebevoll verpackte Päckchen ins Auto von Frau Euler ihren Weg fanden.

Übungen mit den Handfeuerlöschern
Der Kommandant der Rapperszeller Feuerwehr, Herr Felix Marx, unterwies die Lehrkräfte im richtigen Umgang mit den Handfeuerlöschern. Nach einer kurzen theoretischen Einführung ging es an die praktischen Übungen. Jede Lehrkraft musste mal ran und konnte das Feuer erfolgreich löschen.

Sicher am Bus – Sicher im Bus
Für jede erste und vierte Klasse gehört es zum jährlichen Pflichtprogramm, dass sie eine ganz konkrete Unterweisung zum richtigen Verhalten am und im Bus erhalten. Die Firma RBA zeigt ihnen z.B. was ein „Toter Winkel“ ist und beweist, dass der Busfahrer sie dort wirklich nicht sehen kann. Beeindruckend für die Kinder ist auch immer wieder zu sehen, mit welcher Leichtigkeit ein Busreifen einen gefüllten Wasserkanister zum Platzen bringt. So halten sie hoffentlich beim täglichen Warten immer genug Abstand zum Fahrbahnrand, damit ihr Fuß nicht unter die Räder kommt.

>> Beratungsangebot am AELF Ingolstadt

Die Energiewende als Einkommensalternative nutzen und gleichzeitig die eigene CO_2- Bilanz verbessern.

Das am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ingolstadt integrierte Projekt „LandSchafftEnergie“ bietet Land und Forstwirten eine produktneutrale, kostenfreie Energieberatung.

In der Landwirtschaft ergeben sich häufig sinnvolle Einsatzmöglichkeiten der erneuerbaren Energien im Strom- und Wärmebereich, die erst bei genauerem Hinsehen ersichtlich werden. Hierzu führen die jeweiligen Experten im Amt spezielle Analysen und Lastgangmessungen durch, um die Situation vor Ort mit Sachverstand zu bewerten und ggf. Optimierungspotential aufzuzeigen.

Enorme Einsparpotentiale verstecken sich beispielsweise in der Melktechnik, aber auch Lüftungssysteme und Beleuchtung tragen zu einem großen Teil zum Stromverbrauch bei. Diese Schwachstellen decken die Energieberater zusammen mit dem jeweiligen Landwirt auf und helfen oft mit einfachen Hinweisen Energie einzusparen.

Auch über zukünftige Konzepte einer bestehenden PV-Anlage (z.B. PV-Eigenverbrauch), Biogasanlagen oder Biomasse-Heizungen können sich Landwirte kostenlos beraten lassen.

Zudem bieten die Projektmitarbeiter von „LandSchafftEnergie“ und die Landtechniker am AELF Ingolstadt allgemeine Informationen zu Fragen rund um die Energiewende. Hier haben Land- und Forstwirte die Möglichkeit, sich z.B. zu Fördermöglichkeiten, effizienter/alternativer Energietechnik und rechtlichen Rahmenbedingungen zu informieren.

In vielen Fällen empfiehlt sich eine individuelle, kostenlose Beratung vor Ort. Land- und Forstwirten sollen hierdurch alternative Konzepte und Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Zögern Sie also nicht bei Bedarf die Mitarbeiter am AELF Ingolstadt zu kontaktieren.

Das Dienstgebiet der Mitarbeiter im Bereich Energieberatung erstreckt sich über die Region Oberbayern Nord:

Energie-Check, Biomasse-Feuerung, Wärmenetze, Förderung
David Pfisterer
E-Mail: david.pfisterer @aelf-in.bayern.de
Tel. 0841 3109-513

Gesamtheitliche Energiekonzepte, Photovoltaik, Batteriespeicher, Wärmepumpe, Energie-Check
Michael Huth
E-Mail: michael.huth@aelf-in.bayern.de
Tel. 0841 3109-237

Biogasanlagen, Nahwärme, Landtechnik
Josef Schmidt
E-Mail: josef.schmidt@aelf-in.bayern.de
Tel. 0841 3109-130

>> Altmühl-Jura hat einen neuen Vorstand gewählt

Auf der Jahreshauptversammlung haben die anwesenden Mitglieder der Lokalen Aktionsgruppe Altmühl Jura e. V. einstimmig das bisherige Vorstandsgremium wieder gewählt: 1. Vorsitzender bleibt Gredings Bürgermeister Manfred Preischl, sein Stellvertreter Andreas Brigl, Bürgermeister des Marktes Titting, Schriftführerin Elisabeth Riegler und Kassier Josef Schneider. Als Kassenprüfer wurden erneut Franz Stephan und Josef Kellermeier bestimmt.

Erstmals wurde bei der Wahl der Vorstandschaft auf das Wechselprinzip zwischen den LimesGemeinden und den vormals jura2000-Gemeinden verzichtet. Bei der Vereinsgründung 2008 wurde dieser Wechsel der Vorstandschaft so vereinbart. Mittlerweile ist der Verein, auch durch die vielen Bürgermeisterbesprechungen und durchgeführten Projekte sehr gut verwurzelt und eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe gegeben, wie Bürgermeisterin Rita Böhm betonte. Deshalb wurde 2014 diese Regelung durch die gute Entwicklung des Vereins wieder geändert.

Vor der Neuwahl gab 1. Vorsitzender Manfred Preischl Rechenschaftsbericht über das vergangene Jahr ab. In seinem Rückblick wurden viele Aktivitäten des vergangenen Jahres deutlich. So fand unter anderem im Herbst 2016 der Altmühl-Jura Halbmarathon mit vielen Teilnehmern in Greding statt. Im Januar 2017 war die LAG wieder auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin mit einem Stand vertreten.

Der Neujahrsempfang in der Gemeinde Denkendorf in diesem Jahr mit Umweltministerin Ulrike Scharf war ebenso ein Höhepunkt, wie die Juralympics in Beilngries oder der e-day in Altmannstein. Erstmals wurde in diesem Jahr ein gemeinsamer Veranstaltungskalender aller zwölf Altmühl-Jura Gemeinden mit allen wichtigen Veranstaltungen und Highlights der Gemeinden herausgegeben.

Mit den im Juli 2017 beschlossenen Projekten Fünf-Flüsse-Radweg, Gedächtnisgarten Bavaria Buche und Grill- und Zeltplatz Berching belaufen sich die Gesamtkosten aller Projekte mittlerweile auf 2.776.391,80 € mit einer Fördersumme von 986.780,29 €. Durch die ungleiche Verteilung der Projekte in den einzelnen Entwicklungszielen wurde eine prozentuale Umsteuerung notwendig. Diese wurde einstimmig von der Versammlung angenommen.

Josef Schneider erläuterte das ausgeglichene Finanzergebnis des Vereins. Kassenprüfer Franz Stephan und Josef Kellermeier hatten eine ordnungsgemäß geführte Kasse festgestellt.

Abschließend bedankte sich die neue Vorstandschaft bei allen Beteiligten und Verantwortlichen, auch beim Team der Geschäftsstelle Altmühl-Jura.

Erhaltenswertes Objekt im Altmühltal gesucht

Wir sind Archäologen und Holz-Kunsthandwerker. Unser Wunsch ist es, mit unserer Tochter (9 Mon.) und unserem Hund im schönen Altmühltal Wurzeln zu schlagen.

Tel. 0163 –1 75 95 97

Gebäude mit Charakter

Kennen Sie eine Immobilie, die zum Verkauf steht? Unser Traumhaus hat Charakter und genügend Platz zum Werkeln. Also kommen auch eine alte Hofstelle, ein ehemaliger Betrieb o. ä. in Frage.

Dach und Grundmauern sollten weitgehend intakt sein. Ansonsten sanieren wir viel in Eigenleistung. Um am Ende...

Offens Atelier

...ein erhaltenswertes Objekt wieder zum Leben zu erwecken. Dort könnten wir zusammen mit der Dorfgemeinschaft ein offenes Atelier betreiben.

Finanzierung

Eine Sofortfinanzierung bis ca. 150.000 Euro wäre möglich. Wir sind aber auch für Regelungen wie Leibrentenzahlung oder Wohnhilfe offen.

Weiteres zu uns auf unseren Webseiten.
Wir freuen uns über Anfrufe.
www.holzstoeckchen.de
www.satzbildner.de

HOLZ STOECKCHEN.de

Ihre Druckerei vor Ort!

SCHÖDLDRUCK

OFFSETDRUCK / BUCHDRUCK

- MAGAZINE
- BROSCHÜREN
- DURCHSCHREIBEFORMULARE
- PRÄSENTATIONSMAPPEN
- BUCHDRUCK
- FALZPRODUKTE
- GESCHÄFTSAUSTATTUNGEN MIT SELBSTAUSWAHL AN HOCHWERTIGEM PAPIER

FON: 08426/490 FAX: 08426 / 985703 MOBIL: 0173 / 5803660
MAIL: info@schoedl-druck.de INTERNET: www.schoedl-druck.de